



Dipl. Experten in Rechnungslegung & Controlling

Aufgaben zur Vorbereitung auf das eidgenössische Diplom 2026.

Themen **Swiss GAAP FER**

Prüfungszeit 60 Minuten (60 Punkte)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1:**a)**

Feld (1)	-60
Feld (2)	+155 $-(9'260 - 9'415) = 155$
Feld (3)	-403 $-(6'286 - 5'883) = -403$
Feld (4)	+161 $4'324 - 4'163 = 161$
Feld (5)	-175 $0.05 \times 3'500 = -175$
Feld (6)	-1'153 <i>Abnahme kfr. und Abnahme lfr. Finanzschulden</i> $(1'321 - 1'874) + (6'504 - 7'104) = -1'153$
Feld (7)	-1'328 $-175 - 1'153 = -1'328$

b)

Die flüssigen Mittel der Zera AG sind nötig, da der Erwerb netto, d.h. nach Abzug der übernommenen flüssigen Mittel, abgebildet wird. Die Angabe des Goodwills ist für die Konzern-Geldflussrechnung nicht nötig.

Des Weiteren hat die Behandlung des positiven oder (negativen) Goodwills keinen Einfluss auf die Geldflussrechnung: Weder die Verrechnung mit dem Eigenkapital, noch die Aktivierung/Passivierung mit nachfolgender erfolgswirksamer Auflösung ist mit einem Geldfluss verbunden.

c)

Die vorliegende Darstellung stellt eine «Mischung» zwischen direkter und indirekter Methode dar. So werden z.B. die bezahlten Ertragssteuern (geldwirksamer Aufwand) offen gelegt, obwohl die indirekte Methode angewendet wird.

Ein Grund könnte sein, dass bis Ende 2022 IFRS angewendet wurde. Dort müssen die bezahlten Steuern offen gelegt werden, was in der Praxis oft mittels einer wie hier gezeigten «Mischform» erreicht wird. Bei der Anwendung der Swiss GAAP FER wurde diese Form der Darstellung beibehalten.

Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2:

a)

Soll	Haben	Betrag
<i>Aktienkapital</i>	<i>Beteiligung</i>	<i>240</i>
<i>Kapitalreserven</i>	<i>Beteiligung</i>	<i>120</i>
<i>Goodwill</i>	<i>Beteiligung</i>	<i>20</i>

Gesamtanspruch Minderheitsanteile: $20\% \times 530 = 106$

b)

Soll	Haben	Betrag
<i>Gewinnreserven</i>	<i>Goodwill</i>	<i>48</i>
<i>Abschreibung</i>	<i>Jahresgewinn (ER)</i>	<i>12</i>
<i>Jahresgewinn (Bilanz)</i>	<i>Goodwill</i>	<i>12</i>

c)

Soll	Haben	Betrag
<i>Passivdarlehen</i>	<i>Aktivdarlehen</i>	<i>100.0</i>
<i>Passive RA</i>	<i>Aktive RA</i>	<i>1.5</i>
<i>Zinsertrag</i>	<i>Zinsaufwand</i>	<i>1.5</i>

d)

Soll	Haben	Betrag
<i>Warenertrag</i>	<i>Warenaufwand</i>	800
<i>Gewinnreserven</i>	<i>Warenvorrat</i>	30
<i>Aktive latente Steuern</i>	<i>Gewinnreserven</i>	6
<i>Warenvorrat</i>	<i>Reingewinn (Bilanz)</i>	10
<i>Reingewinn (ER)</i>	<i>Warenaufwand</i>	10
<i>Steueraufwand</i>	<i>Reingewinn (ER)</i>	2
<i>Reingewinn (Bilanz)</i>	<i>Aktive latente Steuern</i>	2

Lösung Aufgabe 3:**a)**

Die für den Leasing-Vertrag angefallenen Abschlusskosten in TCHF	250
Der für die Abschreibungen verwendete Prozentsatz	40%
Dem Leasing-Geschäft zugrunde liegender interner Zinssatz (IRR)	5%
Vereinbarte Leasing-Dauer in Jahren	4
Höhe der jährlichen Leasing-Rate in TCHF (mit dem Leasing-Geschäft sind keine Versicherungskosten verbunden)	7'500
Ausübungspreis der Kaufoption am Ende der Leasing-Dauer in TCHF	600
Veränderung des Reingewinns im Jahr 2025 aufgrund der Umklassierung von Operating zu Financial Leasing in TCHF (bezeichnen Sie die Veränderung mit + bzw. -)	- 108
Veränderung des Cash Flows aus Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 aufgrund der Umklassierung von Operating zu Financial Leasing in TCHF (bezeichnen Sie die Veränderung mit + bzw. -)	+ 6'453

b)

In diesem Fall müssten für die Anpassung die Aktiven und Verbindlichkeiten in der Eröffnungsbilanz erfolgsneutrale Buchungen vorgenommen werden (via Gewinnreserven). Auf den Differenzen wären latente Steuern zu erfassen (Anlagen in Leasing führen zu passiven latenten Steuern, Leasingverbindlichkeiten zu aktiven latenten Steuern).

Die Erfassung der Leasingrate im OR-Abschluss ist aufwandseitig, für den Swiss GAAP FER-Abschluss müssten nur der Zinsaufwand und die Abschreibungen aufwandseitig erfasst werden, die Amortisation der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen ist nur bilanziell zu erfassen.

Lösung zu Aufgabe 4:**a)**

Datum	Soll	Haben	Betrag CHF
31.03.2024	Eigene Aktien	/ Flüssige Mittel	522'500
30.11.2024	Flüssige Mittel	/ Eigene Aktien	256'200
		/ Kapitalreserven	88'800

Berechnungen:

31.03.2024:

- $27'500 \times \text{CHF } 19 = \text{CHF } 522'500$
- $\text{Gewichtete durchschnittliche Anschaffungskosten (neu)} = (16.47 \times 87'000 + 19 \times 27'500) / (87'000 + 27'500) = \text{CHF } 17.08$

30.11.2024: Mittelzufluss total = CHF $23 \times 15'000 = \text{CHF } 345'000$, aufgeteilt wie folgt:

- Verkaufserlös ohne Gewinnanteil: $\text{CHF } 17.08 \times 15'000 = \text{CHF } 256'200$
- Gewinn (der den Kapitalreserven zugewiesen wird): $(23 - 17.08) \times 15'000 = 88'800$

b)

Datum	Veränderung	Anzahl ausstehende Aktien	Gewichtung (Monate)
01.01.2024		1'413'000	3
31.03.2024	- 27'500	1'385'500	5
31.08.2024	300'000	1'685'500	3
30.11.2024	15'000	1'700'500	1
			12

Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien =
 $(1'413'000 \times 3 + 1'385'500 \times 5 + 1'685'500 \times 3 + 1'700'500 \times 1) / 12 = 1'493'625$

Unverwässertes Ergebnis je Aktie
= Gewinn / durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien
= CHF 17'400'000 / 1'493'625 Aktien = CHF 11.65

c)

Datum	Soll		Haben	Betrag CHF
31.08.2024	Flüssige Mittel	/	Aktienkapital	1'500'000
	Flüssige Mittel	/	Kapitalreserven	4'500'000
	Kapitalreserven	/	Flüssige Mittel	350'000
	Steueraufwand	/	Kapitalreserven	70'000

Berechnungen und Erläuterungen:

- *Erhöhung Aktienkapital (ohne Agio) = $300'000 \times 5 = 1'500'000$*
 - *Agio (in die Kapitalreserven verbucht) = $300'000 \times (20 - 5) = 4'500'000$*
 - *Gemäss SGF 24/5 sind Eigenkapitaltransaktionskosten als Reduktion der Kapitalreserven zu erfassen (auch wenn diese dadurch negativ werden würden, vgl. SGF 24/21). Da dadurch der Gewinn im SGF-Abschluss steigt, ist der Steueraufwand entsprechend zu erhöhen. Es fallen dabei keine latenten Steuern an, da es sich um eine permanente Differenz handelt. Nur der Nettobetrag wird von den Kapitalreserven abgezogen, vgl. SGF 24/21.*
- Steueraufwand = $0.2 \times 350'000 = 70'000$.*